

## Protokoll Mitgliederversammlung 2017 – Kurze Version

---

**Datum:** Donnerstag, 2.11.2017  
**Beginn:** 10:00 Uhr  
**Ort:** Online-Telefonkonferenz  
per GoToWebinar  
**Leitung:** Birthe Ostermann  
**Protokoll:** David Terhart, Carmen Engelhardt

---

### TAGESORDNUNG

Vorläufige Tagesordnung der vom 19.10. vertagten Sitzung, wie für den 2.11. vom Vorstand festgelegt.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abberufung von Tanja Bauer als Versammlungsleiterin
3. Wahl der Versammlungsleitung
4. Wahl der am 19. Oktober 2017 vorgeschlagenen Kassenprüfer
5. Anträge zur vorläufigen Tagesordnung
6. Bericht von Nicole König
7. Bericht von Doreen Schäfer
8. Rücktritt des Vizepräsidenten
9. Reaktionen auf die Stellungnahmen zur Vorstandssituation  
Nicole König  
Doreen Schäfer  
Andreas Rodemann  
Imke Brodersen  
Michael Kegel
10. Neuwahl des Präsidenten/der Präsidentin
11. Neuwahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin
12. Neuwahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin
13. Falls die satzungsgemäß zu besetzenden Vorstandsposten wider Erwarten nicht besetzt werden konnten:  
Entscheidung über die Auflösung des Verbandes gemäß und in Verbindung mit §§ 29, 45 und 47 BGB

*Als Ergänzung die ursprüngliche Tagesordnung vom 19.10.:*

#### **1. Begrüßung**

- a. Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b. Verlesung der Tagesordnung
- c. Anträge zur Tagesordnung
- d. Meldung und Bekanntgabe von Kandidaten für die Positionen des Präsidenten/der Präsidentin sowie des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin

#### **2. Bericht der Präsidentin:**

- a. Abgeschlossene Projekte 2016/2017
- b. Noch laufende Projekte 2016/2017

#### **3. Bericht der Schatzmeisterin**

- a. Abschlüsse 2014/2015
- b. Geschäftsjahr 2016
- c. Geschäftsplan 2017
- d. Geschäftsplan 2018, soweit vorliegend

*e. Außenstände und Vorgehen des Vorstands*

**4. Wahl der Kassenprüfer**

**5. Rücktritt der Präsidentin**

*Stellungnahme Nicole*

**6. Rücktritt der Schatzmeisterin**

*Stellungnahme Doreen*

**7. Rücktritt des Beirats**

*a. Erklärung des Beiratsvorsitzenden zum gesamten Beirat*

*b. Stellungnahme Andreas*

*c. Stellungnahme Imke*

**8. Stellungnahme Michael**

**9. Entlastung des Vorstands**

*a. Entlastung der Präsidentin Nicole König*

*b. Entlastung des Vizepräsidenten Michael Kegel*

*c. Entlastung der Schatzmeisterin Doreen Schäfer*

**10. Neuwahl des Präsidenten/der Präsidentin**

**11. Neuwahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin**

**12. Sonstiges**

**13. Gegebenenfalls Abstimmung über die Auflösung des Verbands**

## Teilnehmerliste

1. Nicole Adams	35. Helmut Malinowski
2. Katrin Arnolds	36. Heather McCrae
3. Ingmar Bail	37. Claudia Meli
4. Daniela Barthel	38. Christina Möllring
5. Tanja Bauer	39. Anja Müller
6. Uta Bergmann	40. Julia Müller
7. Leonne Boogaarts	41. Birgit Niederhafner
8. Isabelle Brandstetter	42. Birthe Ostermann
9. Anette Brandt	43. Abdulhamit Özbakir
10. Jacqueline Breuer	44. Heiko Pfeil
11. Imke Brodersen	45. Annina Pfennig
12. Marie-Claire Cruz Schwarz	46. Gabriele Postberg
13. Olga Dmitrieva	47. Rob Prior
14. Carmen Engelhardt	48. Tanya Quintieri
15. Ricarda Essrich	49. Andreas Rodemann
16. Daniel Falk	50. Oliver Rymon
17. Jayne Fox	51. Caterina Sacconi
18. Christin Gäbel	52. Anika Schaefer
19. Andrea Garfield-Barkworth	53. Doreen Schaefer
20. Sibylle Gassmann	54. Karl Schimkowski
21. Else Gellinek	55. Jutta Schmitt-Teiwes
22. Conny Grosch	56. Mehmet Soyhun
23. Alexandra Gruninger	57. Ulla Struck
24. Petra Haag	58. Marlène Sutra
25. Erik Hansson	59. David Terhart
26. Katharina Hauptmann	60. Nelleke Thomassen
27. Krishna-Sara Helmle	61. Sarah Thonnet
28. Sarah Henter	62. Carolin Veiland
29. Michael Kegel	63. Tobias Werner
30. Hildegard Klein-Bodenheimer	64. Margit Weyrauch
31. Nicole König *	65. Elisabeth Willsch
32. Heike Kurtz	66. Sarah Ziegler
33. Olga Kuzminykh	67. Aleksandra Zivkovic
34. Jessica Link	

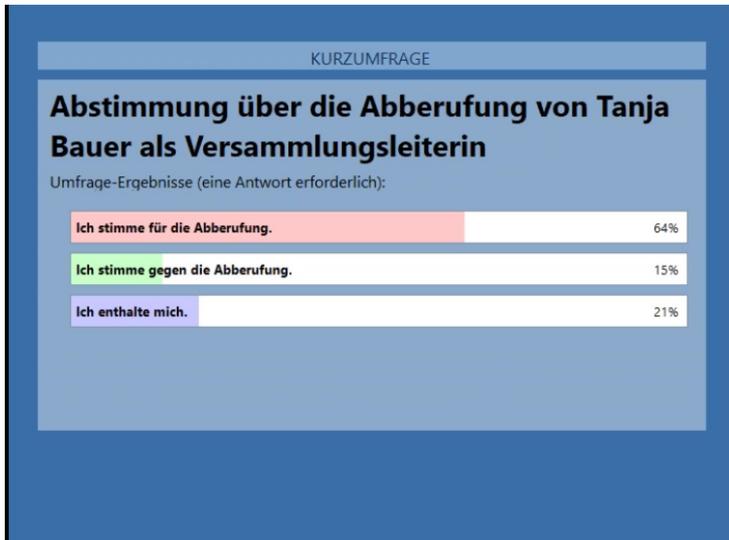
Summe: 67 Teilnehmer

\* Anmerkung: Nicole König war zum Zeitpunkt der Versammlung nicht stimmberechtigtes Juniormitglied. Aus den Abstimmungsergebnissen wurde ihre Stimme jeweils herausgerechnet.

## TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Tanja Bauer begrüßt als noch amtierende Versammlungsleiterin die Mitglieder, fragt, ob die Protokollführer noch zur Verfügung stehen und geht nach Bestätigung zu Punkt 2 über. Die Versammlung ist beschlussfähig.

## TOP 2: Abberufung der Versammlungsleiterin.



- 39 Mitglieder haben abgestimmt (davon 38 stimmberechtigte)
- 25 Mitglieder haben für die Abberufung gestimmt (davon 24 stimmberechtigte)
- 6 Mitglieder haben gegen die Abberufung gestimmt
- 8 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten

24 Ja-Stimmen bei 30 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 80 Prozent. Damit ist die Versammlungsleiterin abberufen.

Mehrere Mitglieder fragen nach, ob wie gewünscht einen Mediator oder Anwalt an dieser Sitzung teilnimmt. Michael erklärt, er habe niemanden bekommen und es sei auch kein Beschluss der MV gewesen, die Abstimmung sei erfolgt, nachdem die Versammlung vertagt worden war.

Birthe Ostermann erklärt sich als Versammlungsleiterin bereit und wird gewählt:

## TOP 3: Wahl der Versammlungsleitung. Es wird abgestimmt:

### Wahl der Versammlungsleitung: Abstimmungsergebnis:

**Ich stimme für Birthe Ostermann als Versammlungsleiterin 78%**  
**Ich stimme gegen Birthe Ostermann als Versammlungsleiterin 10%**  
**Ich enthalte mich 12%**

- 41 Mitglieder haben abgestimmt (davon 40 stimmberechtigte)
- 32 Mitglieder haben für Birthe Ostermann als Versammlungsleiterin gestimmt
- 4 Mitglieder haben gegen Birthe Ostermann als Versammlungsleiterin gestimmt (davon 3 stimmberechtigte)
- 5 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten

32 Ja-Stimmen bei 35 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 91 Prozent.

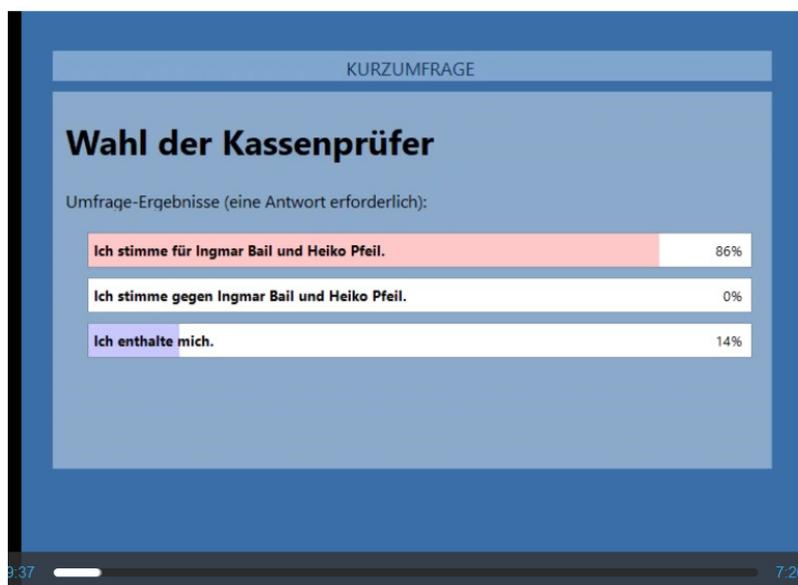
Birthe nimmt die Wahl an. Sie begrüßt die MV und Michael übergibt das Wort an Birthe.

## TOP 4: Wahl der am 19.10. vorgeschlagenen Kassenprüfer

Imke erläutert die von ihr und Heiko Pfeil durchgeführte Kassenprüfung für 2016 und 2017: Sie hat sich mit Heiko Pfeil am 28. Oktober 2017 in Erlenbach getroffen. Zusammen haben sie alle Buchungsposten von 2016 bis zum 19. Oktober 2017 geprüft. Der restliche Kassenbericht wird von Heiko später während der Sitzung präsentiert und im Anschluss dem neuen Schatzmeister übergeben werden.

Nach Diskussionen über den Zuständigkeitszeitraum der Kassenprüfer stellen sich Heiko Pfeil und Ingmar Bail als neue Kassenprüfer zur Wahl und werden gewählt.

Abstimmungsergebnis:



- 43 Mitglieder haben abgestimmt (davon 42 stimmberechtigte)
- 37 Mitglieder haben für Ingmar und Heiko als Kassenprüfer gestimmt (davon 26 stimmberechtigte)
- Kein Mitglied hat gegen Ingmar und Heiko als Kassenprüfer gestimmt
- 6 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten

36 Ja-Stimmen bei 36 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 100 Prozent.

Ingmar und Heiko nehmen die Wahl an.

## Tagesordnungspunkt 5: Anträge zur vorläufigen Tagesordnung

1. Tanya Quintieri beantragt die Abstimmung über die Entlastung ihrer Präsidentschaft von 2011 bis 2016. Sie beantragt die Mitbestimmung und jährliche Überprüfung der Geschäftsordnungen von Vorstand und Beirat sowie eine diesbezügliche Satzungsänderung auf der nächsten Mitgliederversammlung. Sie beantragt, dass alle Funktionäre einen sogenannten Leistungsnachweis führen, der den Umfang der für den DVÜD geleisteten Arbeit wiedergibt. Sie beantragt die

Festlegung, dass sämtliche Vorstandsmitglieder über sämtliche Zugänge und Befugnisse verfügen müssen. Sie beantragt die Abstimmung über die Schaffung einer neutralen Stabsstelle, deren Aufgabe die Wahrung von Neutralität im Funktionärskreis gemäß den Verbandsstatuten ist. Sie beantragt die Veröffentlichung der Protokolle sämtlicher Funktionärsitzungen im Mitgliederbereich.

2. Imke Brodersen beantragt die Entlastung des alten Vorstands gemäß Punkt 9 der ursprünglichen TO vom 19.10.2017.

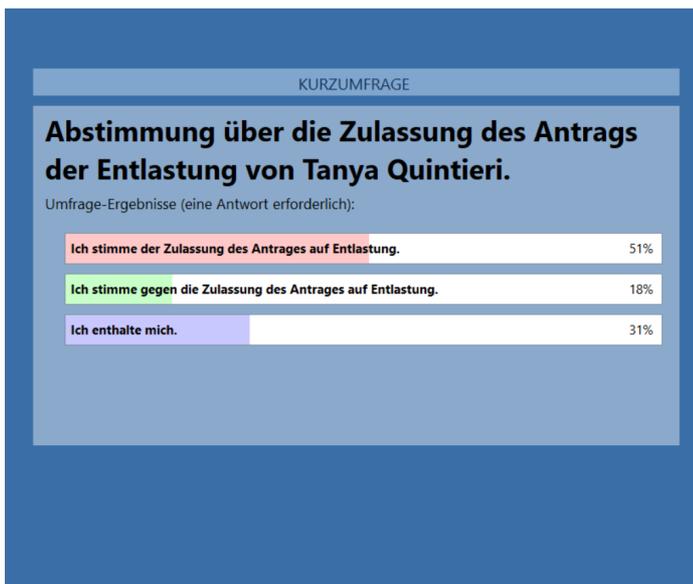
Es gibt Diskussionen über die Art der Abstimmung (die Software lässt nur 20 Abstimmungen zu) und ob Tanya trotz offener Außenstände entlastet werden kann.

Tanya schreibt, sie ziehe ihre Anträge zurück, die mit einer Änderung der Satzung einhergehen.

Auf Vorschlag von Birthe Ostermann werden die Abstimmungen zurückgestellt, bis die Berichte durch sind.

Tanja Bauer schreibt: Muss nicht darüber abgestimmt werden, dass diese Anträge zur Tagesordnung angenommen werden? Es geht ja noch nicht um die Entlastung selbst. Birthe spricht die Tagesordnung an, und dass Tanya Quintieris Entlastung darin nicht vorgesehen ist. Michael stimmt dem zu und Birthe bittet um die Abstimmung über die Zulassung des von Tanya Quintieri gestellten Antrags.

#### **Abstimmung über die Zulassung des Antrags der Entlastung von Tanya Quintieri:**



- 46 Mitglieder haben abgestimmt (davon 45 stimmberechtigte)
- 24 Mitglieder haben für die Zulassung des Antrags gestimmt
- 8 Mitglieder haben gegen die Zulassung des Antrags gestimmt
- 14 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten (davon 13 stimmberechtigte)

24 Ja-Stimmen bei 32 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 75 Prozent.

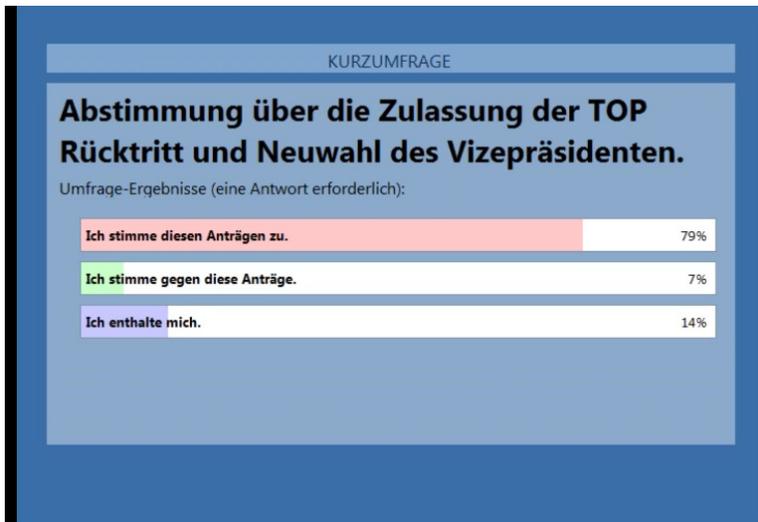
Der Antrag wird in die TO aufgenommen und unter Punkt 9 eingefügt (Entlastung des Vorstands).

Imke Brodersen beantragt die Aufnahme des Rücktritts des Vizepräsidenten und die Neuwahl des Vizepräsidenten in die TO.

Über Imkes Antrag wird abgestimmt. Imke schreibt, sie habe zwei Anträge gestellt. Die Verschiebung der Kandidatenmeldung soll abgestimmt werden.

Frage zur Satzung: Müssen die Kandidaten für die neu zu besetzenden Vorstandsämter vorab feststehen oder sollte darüber abgestimmt werden, Kandidaten später zuzulassen?

Michael merkt an, dass dies im vergangenen Jahr auch nicht der Fall war, deshalb glaube er dies nicht. Damals meldeten sich die Kandidaten erst, als die Abstimmung eingeleitet werden sollte. Er sieht hierfür auch keine Notwendigkeit, da die Sitzung eh schon angefangen hat, dass darüber noch mal abgestimmt werden muss.



- 43 Mitglieder haben abgestimmt (davon 42 stimmberechtigte)
- 34 Mitglieder haben der Zulassung dieser Tagesordnungspunkte zugestimmt (davon 33 stimmberechtigte)
- 3 Mitglieder haben gegen die Zulassung dieser Tagesordnungspunkte gestimmt
- 6 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten

33 Ja-Stimmen bei 36 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 92 Prozent.

Dieser Punkt wird in die TO hinter Punkt 7 eingefügt.

## TOP 6: Bericht Nicole König (Präsidentin)

Nicole verliest ihren Rechenschaftsbericht:

### **A Projekte, die wir abschließen konnten:**

1. **Erweiterung der Mitgliedervorteile**, Gewinnung neuer Marketingpartner, u.a. MemoQ, SDL, Buchhaltungssoftware Debitoor
2. **Rabatte für Mitglieder** bei Konferenzen, u.a. BP17, TLC17, IAPTI-Konferenz, ADÜ-Nord-Tage
3. **DVÜD wird FIT-Mitglied** Hier auch: Satzungsänderung vorbereitet und eingereicht
4. **Aufbau bzw. Ausbau des Weiterbildungsprogramms**
5. **Aufbau des Crowdcast-Kanals**
6. **Erarbeitung und Betreuung eines neuen Fortbildungskonzepts, neue Formate: #DVÜDdienstag, Weekly Writing Circle** (Englisch initiiert und geleitet von Jeanette Brickner, weitere Sprachen in Planung)
7. **Vereinbarung für Trainer** erarbeitet (alle werden gleich bezahlt, egal ob extern, Mitglied oder Funktionär)
8. **Starke Namen für unsere Weiterbildungsplattform akquiriert: Caterina Sacconi** (August 2017), u.a. **Dagmar Jenner** (geplant für Januar 2018, offen), **Jo Rourke** (geplant für Oktober 2017, offen), **Henrike Doerr** (geplant für Februar 2018, offen)
9. **Aufbau einer Webinar-Bibliothek**
10. **Ausbau des Mitgliederbereichs**
11. **Ausweitung der Präsenz des Verbands außerhalb der Sprachenbranche: Partner und Förderer der Gründerwoche 2017** (Nicole)
12. **2017 Präsenz auf internationaler Ebene: BP17, Vortrag Nicole, Roundtable mit anderen Verbandsvorständen und Henry Liu** (dann Präsident FIT), Planung gemeinsamer Initiativen mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Ethik in 2018 (nicht abgeschlossen)
13. **DVÜD-Geschäftsstelle** (nach Kündigung durch Peter) verlegt nach Erlenbach. Kostenersparnis pro Monat ca. 70 Euro. **EINE Anlaufstelle für alle Bereiche** (Ablage, Post, Lager, Messeutensilien)
14. **Betreuung Geschäftsstelle und Telefon: Nicole**
15. **Netzwerken: Bremer Runde Januar** (Michael, Andreas), **BP17** (Doreen, Nicole) **5. ADÜ-Nord-Tage** (Imke, Krishna, Ulla, Michael, Nicole) **Brisbane FIT World Congress 2017** (Doreen, Thomas)
16. **Verbandsöffener Stammtisch Pfalz als Anlaufstelle für Mitglieder** (Orga: Nicole)
17. **Zusammenarbeit mit VGSD** (Wahlprüfsteine, Kampagne Krankenkassenbeiträge)
18. **Online-Kampagne im Mai** (aus der Feder von Sarah, **Produktivitäts-Challenge**)
19. **Imke: Initiative mit der Kompetenzgruppe Medizin. Verbandsübergreifender Besuch zu Sonderkonditionen beim Ärztekongress Stuttgart** mit Netzwerktreffen im Januar 2017, Neuauflage mit bisher doppelt so vielen Anmeldungen geplant für Januar 2018.
20. **öffentliches Verfahrensverzeichnis für den DVÜD** erledigt
21. **Musterverträge für Übersetzer** (AGB, Vertrag Übersetzungsdienstleistungen, Rahmenvertrag, Impressum und Disclaimer, Widerrufsrecht für Verbraucher) und **Dolmetscher** (Vertrag für Dolmetschleistungen, Impressum und Disclaimer, Widerrufsrecht für Verbraucher)
22. **Zusammenarbeit mit Uni Mainz** (in den Startlöchern)
23. **Zusammenarbeit mit Websites for Translators** (in den Startlöchern)

### **B Projekte, die wir nicht abschließen konnten, anstehende Projekte:**

1. **FIT: Teilnahme beim ersten Treffen der FIT Europe im November in Barcelona.** Grund: Benennung der teilnehmenden Funktionäre/Entsandten des Verbands war bis zum 30.09. nicht möglich. Nachbenennung angefragt, stimme ich auf Wunsch gerne mit dem neuen Vorstand im Zuge der Einarbeitung ab.
2. **Neue Partner für Webinare einplanen** (siehe Punkt A7)

3. Mehr Sichtbarkeit für den DVÜD (Weiterbildung, Stammtische)
4. Stammtische deutschlandweit etablieren
5. Konkretes Herantreten an Hochschulen und Ausbildungsstätten
6. Etablierung als festes Mitglied der BAGSV
7. Teilnahme an der tekomp vom 24.-26.10. Offen: Standbetreuung, Aufbau, wie kommen die Materialien nach Stuttgart, findet am Stand wie geplant ein Mitgliedertreffen statt?
8. In Frage: Eintragung neue Satzung in Charlottenburg
9. Tag der Verbände, 2. Und 3. November Berlin
10. Einstampfen Forum
11. Webseite (wieder) mobiltauglich machen
12. Mehr Blogartikel von Mitgliedern
13. Ideale Plattform für Meetings Beirat, Vorstand, Große Runde
14. Umbau Mitgliederprofile
15. Rückführung ausstehender Gelder Tanya, hier wird Doreen die Details ausführen

### **Wortmeldungen:**

Isabell Brandstetter fragt, ob der Vorstand erklären könne, wie es zu dem leeren Stand auf der tekomp gekommen ist, und bittet um Erläuterung der Zusammenarbeit mit der Uni Mainz.

Nicole berichtet, dass es in Germersheim einen Gründerstammtisch gab, sie habe dorthin einen Kontakt geknüpft, um Stammtisch dort wiederzubeleben und Projekte auf den Weg zu bringen.

Isabell dankt Nicole und ist an der Organisation von Übersetzer- und Gründerstammtischen in Germersheim sehr interessiert. Wer daran arbeitet, solle sich bei ihr melden, vielleicht könne man zusammen etwas auf die Beine stellen. Auch die Studierendenkonferenz am 1. und 2. Dezember in Germersheim sei vielleicht interessant.

## **Tagesordnungspunkt 7: Bericht Doreen Schäfer (Schatzmeisterin)**

Doreen zeigt die Finanzaufstellung 2016-2018 und erläutert, dass es Probleme bei der Mitgliederliste gab, Grund dafür waren u. a. verschiedene Plattformen und Listen (Digistore, emedia, Kalender- vs. Mitgliedschaftsjahr als Zeiträume). Dazu gibt es Diskussion.

Doreen berichtet von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Wechsel der Steuerberaterin (Frau Richter zu Frau Wächter) sowie dem Konto des Verbands bei der Deutschen Bank, im Zuge dessen auch mit dem Eintreiben von offenen Beiträgen.

Imke und Heiko haben die Kasse für 2016 und 2017 geprüft. Doreen hat zwar erst im November 2016 das Amt übernommen, es wurde jedoch das komplette Jahr 2016 geprüft.

	2016	01.01.-15.10.2017	16.10.-31.12.2017	2018
<b>Einnahmen</b>				
Mitgliedsbeiträge	19.281,61	20.261,77	1.000,00	17.000,00
Webinare	718,17	in Mitgliedsbeitr. enthalten (ca. 2.000 EUR)		1.000,00
Sonstige Erlöse	65,45		18,00	
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>20.065,23</b>	<b>20.279,77</b>	<b>1.000,00</b>	<b>18.000,00</b>
<b>Ausgaben</b>				
Miete Geschäftsstelle und Raumkosten	-892,50	-178,50		
Webinarplattform	-853,20	-1.121,41	-109,00	-837,00
Versicherungen	-846,10		-323,05	
Beiträge				
- FIT			-740,00	-700,00
- Verband der freien Berufe			-324,00	-150,00
Sonst. Beiträge (DVJH)	-25,00			
Vorstand und Referenten				
- Reisekosten	-2.026,81	-2.584,01		
- Sonstige Aufwendungen (alle Ressorts)	-352,49			
- Konferenzgebühren			-1.954,76	
- Bewirtungskosten	-76,00			
Veranstaltungen				
- Dkonf15	-7.955,11			
- Bootsstammtisch	-226,75			
- tekomp 2015 / 2016	-1.904,00	-1.011,50		-1.000,00
- Bremer Runde	-1.338,75			
Porto allgemein			-94,65	
Telefon	-55,31	-64,54		-65,00
Büro- / Betriebsbedarf, sonst. Kosten	-78,96			
Steuerberatungskosten	-2.163,72	-2.223,28		-1.200,00
Rechtsberatungskosten				
- Aufbereitung AGB			-2.380,00	
- Satzung			-1.789,00	-84,49
- Sache Tanya Quintieri			-837,76	
- sonstige Beratung	-600,98		-900,49	
Fachliteratur	-101,00			
Fremdleistungen			-282,03	
GEZ	-69,96	-52,47		-70,00
Internet-Präsenz	-57,12	-482,61		-60,00
Werbematerial / Marketingkosten	-75,14	-1.213,45		
Software (Basecamp)	-127,46	-94,61	-133,00	-228,00
Bankgebühren	-240,45	-272,30	-40,00	-200,00
USt. 2013	-328,42			
USt. 2014	-672,00	-1.427,45		
USt. 2015		-1.848,23		
GSt. 2015		-287,50		
KSt. 2015		-323,88		
USt. 2016				-1.300,00
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>-21.067,23</b>	<b>-22.488,43</b>	<b>-689,54</b>	<b>-4.510,00</b>
<b>Gewinn</b>	<b>-1.002,00</b>	<b>-2.208,66</b>	<b>310,46</b>	<b>13.490,00</b>

Doreen erläutert die einzelnen Posten der Einnahmen und Ausgaben, die hier zu sehen sind. Dazu kommen zwischendurch Nachfragen und Anmerkungen.

Doreen berichtet auch von Problemen mit der Nachsendung der Post. Außerdem fehlen alte Kontoauszüge ab dem 6.12.16. Diskussion. Dann fährt Doreen fort.

### Übersicht Verrechnungskonto Tanya Quintieri

Stand 01.01.2014			Stand 01.01.2015			Stand 01.01.2016		
Einnahmen	717,93		Einnahmen	1.206,37		Einnahmen	7.556,34	
Ausgaben	13.299,08		Ausgaben	37.275,53		Ausgaben	2.000,00	
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>-12.810,64</b>		<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>-30.925,56</b>		<b>Stand 31.10.2016</b>	<b>-5.071,36</b>	
	<b>1.206,37</b>			<b>7.556,34</b>			<b>4.484,98</b>	
Aufschlüsselung			Aufschlüsselung			Aufschlüsselung		
	Soll	Haben		Soll	Haben		Soll	Haben
Reisekosten 2011		516,30	Reisekosten 2015		1.370,83	Reisekosten 2016		322,35
Reisekosten 2012		2.665,98						
Reisekosten 2013		2.006,72	Umbuchungen/ Barabhebungen für Ausgleich	26.103,89		Umbuchungen/ Barabhebungen für Ausgleich	2.000,00	
Reisekosten 2014		2.805,10	Eingang (Mitgliedsbeiträge, Provisionen, ...)	3.180,00		Ausgaben		4.749,01
Barabhebung, Auslagen	8.715,11		Ausgaben		22.116,01			
Eingang (Mitgliedsbeiträge, Provisionen, ...)	4.156,01		Privatausgaben	552,92		<b>Gesamt</b>	<b>2.000,00</b>	<b>5.071,36</b>
Ausgaben		4.566,54	Direkter Bezug	7.438,72	7.438,72			
Privatausgaben	177,96		<b>Gesamt</b>	<b>37.275,53</b>	<b>30.925,56</b>			
Direkter Bezug	250,00	250,00						
<b>Gesamt</b>	<b>13.299,08</b>	<b>12.810,64</b>						

Sie erklärt: Es fehlen Rechnungsbelege, es gibt beleglose Umbuchungen oder Barabhebungen, Stand 31.10.2016 ist das ein Betrag von 4484,98 Euro, die dem Verband gegenüber noch offen und ohne Belege sind, das ist der Betrag für den Vergleich mit dem Anwalt Becker bzw. Frau Novak, der Tanya vorgeschlagen wurde. Der Vergleichsvorschlag sah so aus: Entweder zahlt Tanya dem Verband einen Festbetrag von 3000 Euro plus Anwaltskosten zahlt oder dem Verband einen Betrag von 4000 Euro in Raten von mtl. 300 Euro. Tanya habe diesen Vergleich abgelehnt.

Der Anwaltskanzlei Becker wurde das Mandat entzogen wegen der Differenzen zwischen Becker und Tanya. Daher müsste ein neuer Vorstand einen neuen Vergleich beantragen.

#### Tanya liest ihre Erklärung vor.

*Liebe Mitgliederversammlung,  
sehr geehrter Vorstand,  
nachfolgend möchte ich in Stichpunkten darlegen, warum meiner Meinung nach auf der Mitgliederversammlung am 2. November 2017 meine Entlastung beschlossen werden sollte. Bei der Einarbeitung des neuen Vorstandes von Nov. bis Jan. 2017 lag meine Priorität bei der Klärung der Finanzen bis 2015. In diversen Telefonaten habe ich immer wieder darauf hingewiesen, dass ich gerne die Kontaktdaten des Steuerberaters hätte, damit ich ihm zuarbeiten kann. Wir erinnern uns: Ziemlich zeitgleich mit meinem Rücktritt hat auch die damalige Steuerberaterin das Mandat niedergelegt. Dieser Kontakt wurde nie für mich hergestellt, trotz mehrfacher Nachfrage. Am Ende der Einarbeitungszeit bestand ich auf eine abschließende Sitzung, in der Erreichtes dokumentiert und noch ausstehende Dinge protokolliert werden sollten. Dieses Protokoll habe ich bis heute, trotz mehrfacher Nachfragen (schriftlich und telefonisch) nicht erhalten. Daraus sollte hervorgehen, dass ich explizit das Thema Finanzen angesprochen habe und eine Klärung wünsche, vor allem im Sinne der Mitglieder und vor allem bevor ich eine Langzeitreise antrete. Zuletzt habe ich im Juni den gesamten Vorstand angeschrieben und um die Kontaktdaten des Steuerberaters gebeten. Auf eine Antwort oder einen Namen warte ich bis heute. Im September erhielt ich dann unvermittelt ein Schreiben der Anwaltskanzlei unseres früheren Vizepräsidenten Christoph Becker, mit der Aufforderung, 7.556,34 Euro an den Verband zu bezahlen, zzgl. Anwaltskosten in Höhe von 704,00 Euro, mit dem Vorwurf, dass ich sachfremde, nicht genehmigte Privatausgaben getätigt hätte. Woher diese Summe kommt, kann ich nicht nachvollziehen. Natürlich habe ich meinerseits eine Anwältin eingeschaltet.*

*Nach einigem Hin und Her, ist der aktuelle Stand folgender: Meine Anwältin konnte jegliche Forderungen als unbegründet zurückweisen und hat ihrerseits die Begleichung ihrer Anwaltsgebühren durch den DVÜD e. V. gefordert.*

*Wie ich bereits im Vorfeld der MV am 30.10.2016 gesagt habe - und auch während der MV - habe ich dem DVÜD e. V. kein Geld entwendet. Man kann mir vorwerfen (und das habe ich auch selbst), dass ich nicht sorgsam Buch geführt habe. Aber mit etwas Abstand betrachtet, lässt sich die Sache relativ einfach in Worte fassen:*

*Ich konnte alle Gelder nachvollziehbar erklären, wenn mir auch einige wenige Rechnungen gefehlt haben. Für die Ausgaben gab es aber Beweise (Fotos, Auszüge aus Protokollen, Blogeinträge über Veranstaltungen, E-Mails, etc.).*

*Es kann also - auch nach Meinung meiner Anwältin - nicht darum gehen, dass ich dem Verband Geld schulde. Der Verband schuldet eher noch mir Geld.*

*Was eine ordentliche Übergabe zu Tage gebracht hätte wäre gewesen, dass ich noch ein paar Eigenbelege hätte schreiben müssen, dann wäre alles auf Null gewesen. Die einzig verbleibende Frage wäre demnach gewesen, ob das Finanzamt die Reisekosten 2011 bis 2013 als solche anerkannt hätte oder nicht und ob dadurch eine Steuernachzahlung für diese Umsätze fällig geworden wäre, oder nicht. Diesen Betrag hätte ich natürlich gerne bezahlt.*

*Für die Reisekosten 2014 und danach, wäre das alles überhaupt kein Problem gewesen, da hier die Frist von drei Jahren nicht abgelaufen wäre.*

*Daher bin ich der Meinung, dass wenn der neue Vorstand mit die Zusammenarbeit mit dem Steuerberater ermöglicht hätte, wäre das alles jetzt schon geklärt und wäre nicht unnötig zu einer anwaltlichen Auseinandersetzung gekommen.*

*Soweit ich weiß, wurde dem Herrn Becker auch schon das Mandat entzogen. Ob das mit dem letzten Schreiben meiner Anwältin zusammenhängt, vermag ich nicht zu beurteilen.*

*Aus den o. g. Gründen, vor allem aber wegen der nichtvorhandenen Kooperation, beantrage ich meine Entlastung am 2. November 2017. Dem DVÜD e. V. ist hieraus kein von mir verursachter finanzieller Schaden entstanden, noch konnte mir ein solcher in irgendeiner Form dargelegt werden.*

*Der Vollständigkeit halber möchte ich noch anmerken, dass ich a) auf eine Erstattung von Reisekosten, die über die gegenständliche Summe hinaus gehen, verzichte und b) Doreen Schäfer und Nicole König bei der Beauftragung des Rechtsanwalts gegen die Satzung (Paragraf 8 Abs. XII) verstoßen haben.*

Es gibt Diskussionen über die Benennung der Kanzlei von Christoph Becker (u. a. Apothekenabmahnwelle). Außerdem wird diskutiert, wie mit Tanyas Schulden weiter verfahren werden soll. Tanya rechtfertigt sich.

Birthe fragt, ob Tanya einverstanden ist, wenn Michael das Konto wiederherstellen kann, nachträglich Belege für die fehlenden Gelder zu erstellen. Tanya bejaht.

Aleksandra sagt, dass der Verband klagen muss, wenn die Entlastung wegen Ersatzansprüchen gegen ein Mitglied nicht erfolgen kann.

Marlène und Birthe schlagen vor, abzustimmen, ob weitere Frist oder anwaltliche Klärung.

Tanya schreibt, am Ende werde es auf einen Vergleich hinauslaufen. Jackie hat das Wort und regt an, heute einen Vergleich mit Tanya auszuhandeln. Tanya weiß, was sie finanziell leisten kann.

Mehrere Mitglieder wenden ein, es gebe ja schon einen Vergleich einer Anwaltskanzlei gebe, der Tanya vorliegt, was sei nun damit? Jackie sagt, dass Tanya offensichtlich nicht gewillt sei, den Vergleich zu bedienen.

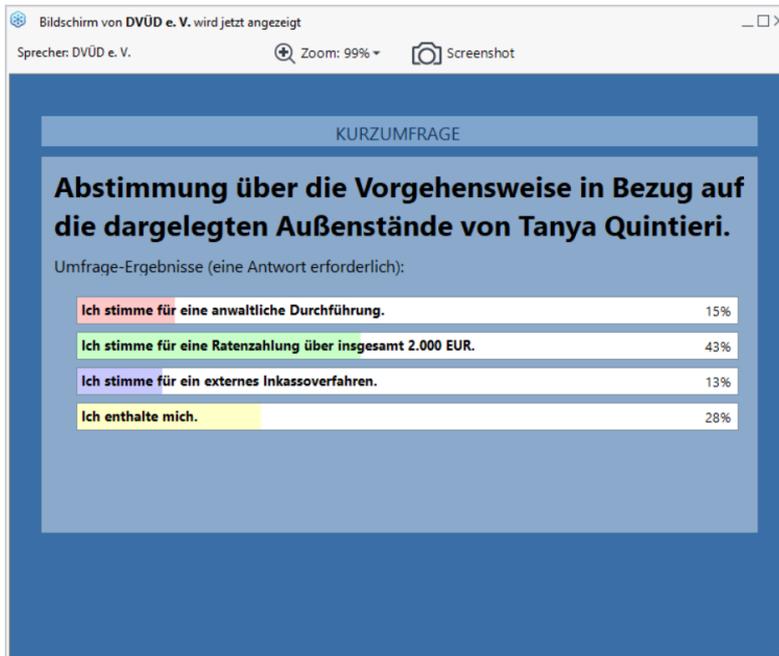
Birthe fragt Tanya, was sie leisten könnte. Tanya erklärt, dass sie 2000 Euro angemessen fände.

Aleksandra hat das Wort:

Im Protokoll von 2016 geht es um eine Summe von 9000 Euro. Diese Summe ist schon um mehr als die Hälfte gekürzt worden ist. Und jetzt soll nochmal reduziert werden.

Doreen erläutert, dass die größte Differenz im Jahr 2015 zustande kam (DKonf?). Hier wurde schon das meiste zugunsten von Tanya verbucht, sodass sich die große Summe erheblich reduziert hat.

Hildegard Klein-Bodenheimer schlägt eine Abstimmung vor, eine Ratenzahlung über eine Gesamtsumme von 2000 Euro zu akzeptieren oder einen Anwalt einzuschalten.



- 48 Mitglieder haben abgestimmt (davon 47 stimmberechtigte)
- 8 Mitglieder haben für eine anwaltliche Durchführung gestimmt
- 21 Mitglieder haben für eine Ratenzahlung über insgesamt 2.000 EUR gestimmt
- 6 Mitglieder haben für ein externes Inkassoverfahren gestimmt
- 13 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten (davon 12 stimmberechtigte)

8 Stimmen für eine anwaltliche Durchführung entsprechen bei 34 zu berücksichtigenden Stimmen 24 Prozent.

21 Stimmen für eine Ratenzahlung über insgesamt 2.000 EUR entsprechen bei 34 zu berücksichtigenden Stimmen 62 Prozent.

6 Stimmen für ein externes Inkassoverfahren entsprechen bei 34 zu berücksichtigenden Stimmen 18 Prozent.

Damit hat die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit beschlossen, der Ratenzahlung über insgesamt 2.000 EUR zuzustimmen, und Birthe schließt diesen Punkt.

## TOP 8: Rücktritt des Vizepräsidenten

Anmerkung der Protokollführer: Wurde nicht behandelt.

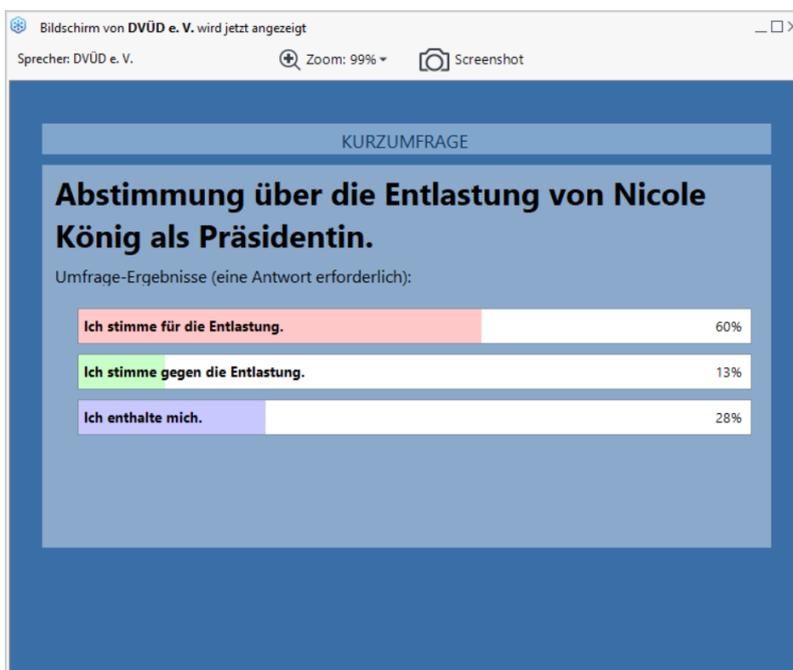
## TOP 9: Rücktritt der Präsidentin

### Stellungnahmen

Die Stellungnahmen des alten Vorstands und der Beiratsmitglieder liegen den Mitgliedern bereits schriftlich vor und sollen deshalb nicht mehr weiter erörtert werden. Niemand möchte seiner Stellungnahme noch etwas hinzufügen.

## Tagesordnungspunkt Entlastung des Vorstands (nach ursprünglicher Tagesordnung war dies TOP 9):

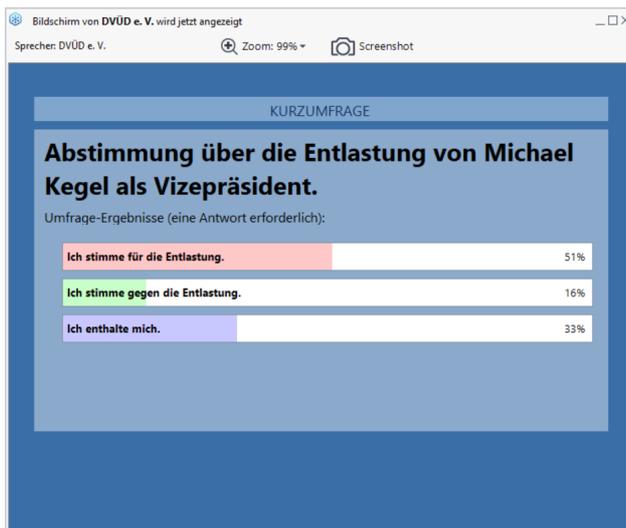
### 1. Entlastung der Präsidentin Nicole König



- 49 Mitglieder haben abgestimmt (davon 48 stimmberechtigte)
- 28 Mitglieder haben für die Entlastung von Nicole König gestimmt (davon 27 stimmberechtigte)
- 8 Mitglieder haben gegen die Entlastung von Nicole König gestimmt
- 1 mit "Nein" abstimmendes Mitglied war nicht stimmberechtigt (zu entlastendes Vorstandsmitglied)
- 13 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten

27 Ja-Stimmen bei 35 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 77 Prozent. Damit ist Nicole König für ihre Amtsführung entlastet.

## 2. Entlastung des Vizepräsidenten Michael Kegel

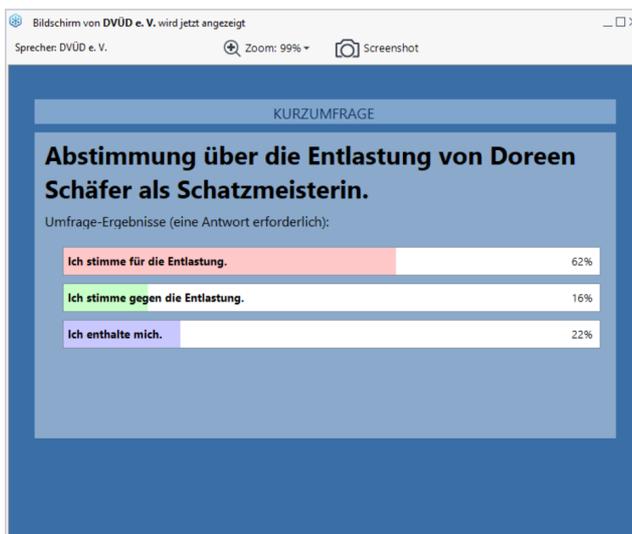


- 51 Mitglieder haben abgestimmt (davon 49 stimmberechtigte) \*
- 25 Mitglieder haben für die Entlastung von Michael Kegel gestimmt
- 9 Mitglieder haben gegen die Entlastung von Michael Kegel gestimmt (davon 7 stimmberechtigte) \*
- 17 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten

\* Ein weiteres mit "Nein" abstimmendes Mitglied war nicht stimmberechtigt (zu entlastendes Vorstandsmitglied)

25 Ja-Stimmen bei 32 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 78 Prozent. Damit ist Michael Kegel für seine Amtsführung entlastet.

## 3. Entlastung der Schatzmeisterin Doreen Schäfer

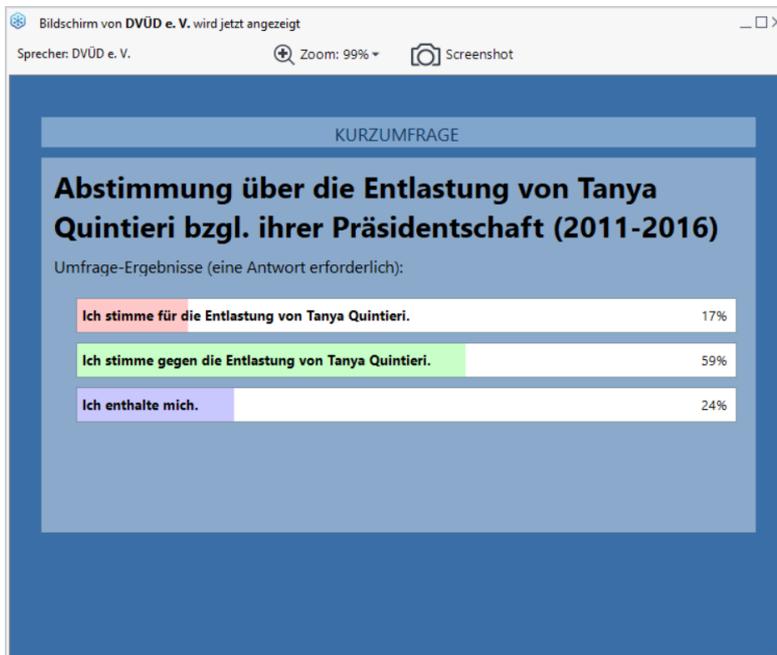


- 52 Mitglieder haben abgestimmt (davon 50 stimmberechtigte) \*
- 31 Mitglieder haben für die Entlastung von Doreen Schäfer gestimmt (davon 30 stimmberechtigte)
- 10 Mitglieder haben gegen die Entlastung von Doreen Schäfer gestimmt
- 11 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten (davon 10 stimmberechtigte) \*

\* Ein mit "Enthalten" abstimmendes Mitglied war nicht stimmberechtigt (zu entlastendes Vorstandsmitglied)

30 Ja-Stimmen bei 40 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 75 Prozent. Damit ist Doreen Schäfer für ihre Amtsführung entlastet.

Birthe geht über zum nächsten Abstimmungspunkt, Entlastung von Tanya Quintieri.



- 48 Mitglieder haben abgestimmt (davon 46 stimmberechtigte)
- 7 Mitglieder haben für die Entlastung von Tanya Quintieri gestimmt (davon 6 stimmberechtigte) \*
- 29 Mitglieder haben gegen die Entlastung von Tanya Quintieri gestimmt (davon 28 stimmberechtigte)
- 12 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten

\* Ein mit "Ja" abstimmendes Mitglied war nicht stimmberechtigt (zu entlastendes ehemaliges Vorstandsmitglied)

28 Nein-Stimmen bei 34 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 82 Prozent. Damit ist Tanya nicht entlastet.

Diskussion um die Rechtmäßigkeit der Abstimmungen zur Entlastung (durften die Vorstände selbst mitstimmen?).

**Auf Bitte wird vor der Wahl des neuen Vorstands nun erst die Stellungnahme zur Tekom eingefügt.**

## Stellungnahme zur Tekom

- Andreas erklärt, dass er mit Nicole die Standbetreuung machen wollte, dann seien die Rücktritte dazwischengekommen, danach wollten er und Nicole keinen Standdienst mehr machen, zudem habe Michael erklärt, dass er die beiden dort nicht als Standdienst sieht und sich darum kümmern wollte. Von der Tekom hatten sie eine Frist bekommen bis zum 13.10. die Standdienste nachmelden, Michael hatte den Standdienst nachmelden wollen, dies sei nicht passiert.
- Michael erklärt dazu, dass dies alles vor dem 19.10. war. Michael hatte bis dahin gehofft, dass bei der MV ein neuer Vorstand gewählt würde, der sich des Standdienstes dann annehmen hätte können, dies sei aber nicht passiert, danach habe sich alles in Wohlgefallen aufgelöst, zudem habe er dann nach dem 19.10. so viele andere Dinge zu tun gehabt und erst zur Tekom seine Zugänge zurückerhalten. Er habe auch zu viel zu tun gehabt und die Sache dann aus den Augen verloren. Er

habe auch bis heute nicht alle Befugnisse und Zugänge und keine Einweisung bekommen, von daher könne er nur sagen, dass Aleksandra noch etwas dazu sagen wird.

- Aleksandra fragt, ob die Rechnung für die Tekom bezahlt wurde. Doreen sagt dazu, die Rechnung für die Tekom-Miete sei am 12.7.2017 bezahlt worden.
- Doreen sagt, der Tekom-Stand hat 1011 Euro inklusive Mehrwertsteuer gekostet.

**Auf Bitte wird nun ebenfalls erst noch die Stellungnahme zur Kassenprüfung eingefügt.**

## **Imke verliert folgende Stellungnahme zur Kassenprüfung:**

*Wir haben einen Ordner gehabt und alle Unterlagen von Doreen bekommen und uns gründlich damit auseinandergesetzt und unsere Stellungnahme lautet wie folgt:*

*Wir haben heute die Geschäftsführung für den DVÜD e.V. für das Geschäftsjahr 2016/2017 geprüft. (Amtszeit der bisherigen Kassenprüferin Doreen Schäfer 1.11.2016 bis 19.10.2017). Dazu sage ich, das hatte ich vorab aufgesetzt, wir haben aber deutlich mehr geprüft als das.*

*Alle Belege wurden wie folgt geprüft. Zu folgenden Punkten bestehen noch Unklarheiten: Zwischen dem 7.12.2016 und dem 20.2.2017 fehlen die Kontoauszüge der Deutschen Bank. Diese Kontoauszüge wurden laut Angaben der Deutschen Bank an Peter Oehmen (Schatzmeister bis 31.10.16) und Doreen Schäfer auf dem Postweg an die vorherige DVÜD-Geschäftsstelle versandt, ist jedoch nie eingegangen. Aufgrund des Vorstandswechsels und widersprüchlicher Aussagen der Deutschen Bank (Telefonhotline versus Geschäftsstelle) war es bis heute nicht möglich, eine Zweitfertigung von der Deutschen Bank zu bekommen. Seit Februar 2016 war bei der Deutschen Bank eine elektronische Kontoführung eingerichtet. Da wegen der Dringlichkeit zunächst die Geschäftsjahre 2014 und 2015 aufgearbeitet wurden, wurden die Kontoauszüge für 2016 erst im Juni rückwirkend abgerufen. Der rückwirkende Einblick auf das Konto ist jedoch immer nur für sechs Monate möglich. Buchungen wurden daher nur bis 6.12.2016 (letzter Papierauszug) und ab 28.12.2016 (erster möglicher Online-Einblick) vorgenommen. Die Hintergründe und die Lösungsversuche hat die Schatzmeisterin bereits erläutert. Also hier habe ich jetzt stehen: Erläutert die Schatzmeisterin auf der MV.*

*2. Unklar ist, ob der Verband die Kosten für die Rechtsberatung in der Sache „Kegel“ zu tragen hat (Oktober 2017). Hierüber sollte die MV entscheiden bzw. der neue Vorstand.*

*3. Reisekosten für Doreen Schäfer sind belegt, aber noch nicht verbucht, da der Verband das Geld noch nicht hatte (unter anderem wegen hoher Steuernachzahlungen und Außenstände aus den Jahren 2014 bis 2016).*

*4. Geprüft wurden auch die Belege für die Außenstände von Tanya Quintieri als Grundlage der anwaltlichen Forderung an Frau Quintieri sowie das Vergleichsangebot. Die MV sollte hierzu einen Beschluss fassen.*

*5. 2016 teilweise verweist auf 2015, das ist ein handschriftlicher Vermerk, den wir gemacht haben, das ist inzwischen geklärt.*

*6. 2017 fehlen einzelne Papierbelege, die sind bei Michael Kegel, wir hatten darum gebeten, aber ich denke, die wird er den Steuerunterlagen dann noch beifügen.*

*7. 2017 ab Juli sind erneut die Kontoauszüge bei der Deutschen Bank gesperrt.*

*Ein Hinweis an den neuen Schatzmeister, der mir ganz wichtig war, darum haben wir den aufgenommen: Gewerbesteuer 2017 ist am 15.11. fällig. Die muss dann dringend überwiesen werden. Und dann haben wir geschrieben*

*Wir empfehlen die Entlastung von Doreen Schäfer vorbehaltlich der Klärung von ... (da haben wir nichts eingetragen).*

*Erlbach, den 28.10.2017, und dann haben wir beide unterschrieben, Imke Brodersen und Heiko Pfeil*

Heiko als zweiter Kassenprüfer fügt an:

Insgesamt hatte Imke ja schon weitgehend alles gesagt, die Punkte, die noch zu klären waren, dazu hatte sie auch was gesagt. Mit den Papierbelegen, Punkt 6, dazu konnten wir noch nichts abschließend sagen. Da werde Michael sicher die Unterlagen an die entsprechenden Stellen weiterleiten. Die Kontoauszüge seien bei der Deutschen Bank bisher nicht zu erhalten gewesen. Heiko steht ebenfalls zur Entlastung von Doreen.

### **Wortmeldungen:**

Marlène und Aleksandra fragen: Warum besprechen wir jetzt erst die Kassenprüfung, nachdem der ganze Vorstand entlastet wurde? Michael stimmt zu.

## **TOP 10 und 11: Neuwahl Präsident/in und Schatzmeister/in**

Birthe bittet um Kandidatenvorschläge.

Es werden zahlreiche Mitglieder vorgeschlagen, die aber alle ablehnen.

Viele Wortmeldungen, die die Vorstandsarbeit loben und ihnen danken. Andere Stimmen sind skeptisch in Hinblick auf die Zukunft des Verbands.

Isabell Brandstetter schlägt vor, abzustimmen, wie viele Mitglieder der Anwesenden eine Fortführung des Verbandes überhaupt für sinnvoll halten. Brutal gesagt: Wer gibt dem DVÜD noch eine Chance, wer nicht?

Isabell Brandstetter erklärt auch, für den Beirat zur Verfügung stehen zu wollen.



- 49 Mitglieder haben abgestimmt (davon 48 stimmberechtigte)
- 30 Mitglieder haben für die Fortführung des DVÜD gestimmt (davon 29 stimmberechtigte)
- 10 Mitglieder haben gegen die Fortführung des DVÜD gestimmt
- 9 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten

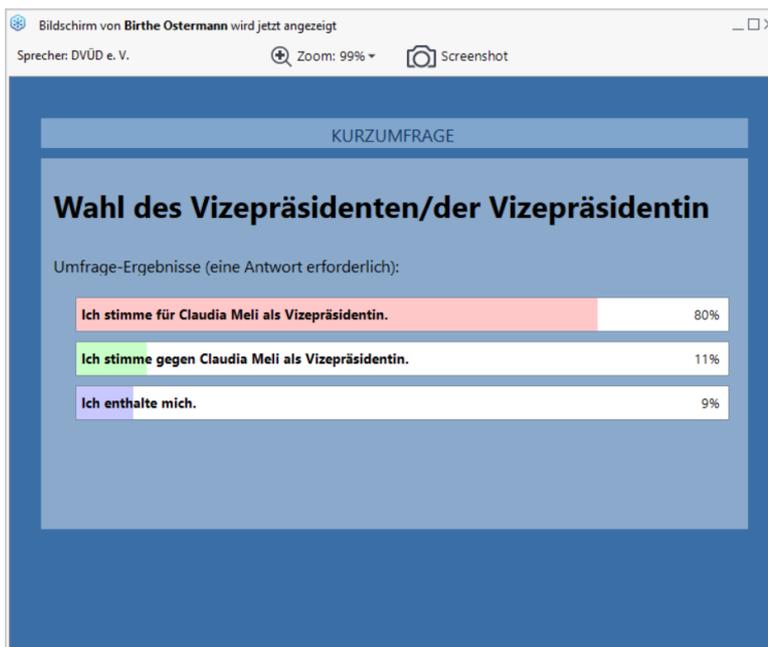
29 Ja-Stimmen bei 39 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 74 Prozent. Da laut Geschäftsordnung für eine Auflösung 90 % erforderlich sind, ist hiermit keine Auflösung beschlossen.

Diskussion, was passiert, falls kein neuer Vorstand gewählt wird: Bleibt der alte Vorstand im Amt, kommissarischer Vorstand oder Notvorstand?

Es werden weiterhin Kandidaten gesucht. Die Aufgaben von Vorstand und Beirat sowie die Aufgabenverteilung werden erläutert.

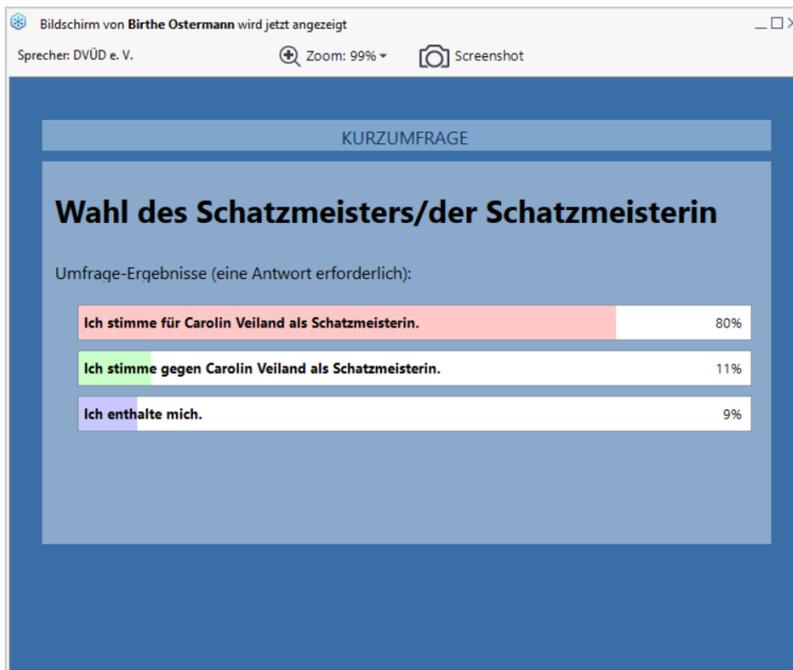
- Heiko Pfeil schreibt, er stehe für einen Posten im Beirat zur Verfügung.
- Tanya Quintieri möchte als Präsidentin kandidieren. Sie sagt, wenn sich jemand für den Posten des Schatzmeisters und des Vizepräsidenten gibt, wäre sie die letzte, die zusehen würde, wie der Verband kaputtgeht.
- Ingmar Bail schreibt, er würde sich gern im Vorstand engagieren, ist aber zeitlich bereits gebunden.
- Claudia Meli meldet sich für einen der anderen Vorstandsposten (Vizepräsident oder Schatzmeister).
- Nicole wird vorgeschlagen, erklärt aber, dass sie um Verständnis bittet, dass sie unter den gegebenen Umständen nicht für das Präsidentenamt zur Verfügung steht.
- Nicole König schlägt Carolin Veiland als Schatzmeisterin vor. Diese antwortet: Unter Vorbehalt für ein Jahr.

### Abstimmung über Claudia Meli als Vize-Präsidentin



- 47 Mitglieder haben abgestimmt (davon 46 stimmberechtigte)
- 38 Mitglieder haben für Claudia Meli als Vizepräsidentin gestimmt
- 5 Mitglieder haben gegen Claudia Meli als Vizepräsidentin gestimmt (davon 4 stimmberechtigte)
- 4 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten

38 Ja-Stimmen bei 42 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 90 Prozent. Damit ist Claudia gewählt. Sie nimmt die Wahl an.



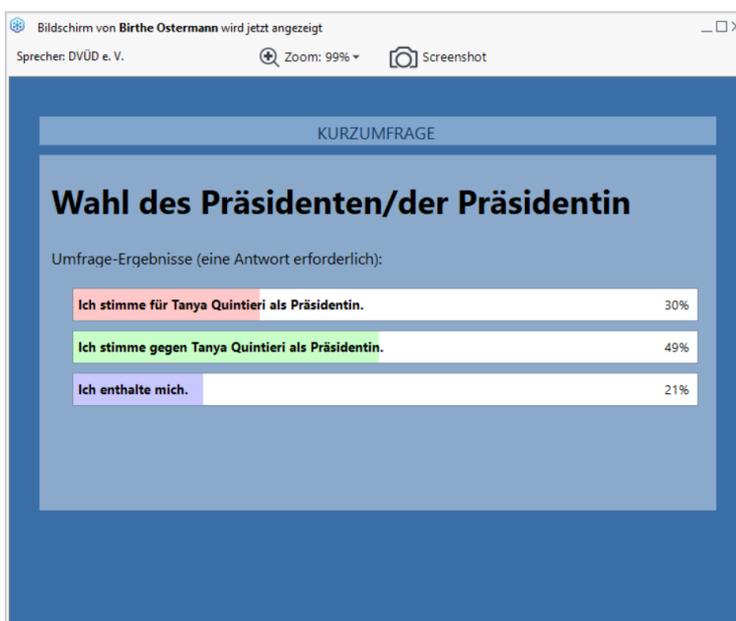
- 47 Mitglieder haben abgestimmt (davon 46 stimmberechtigte)
- 38 Mitglieder haben für Carolin Veiland als Schatzmeisterin gestimmt (davon 37 stimmberechtigte)
- 5 Mitglieder haben gegen Carolin Veiland als Schatzmeisterin gestimmt
- 4 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten

37 Ja-Stimmen bei 42 zu berücksichtigenden Stimmen entsprechen 88 Prozent.

Damit ist Carolin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### Letzte Abstimmung: Präsidentenwahl

Es gibt nur eine Kandidatin.



**Ergebnis:**

Abgegebene Stimmen	Für die Kandidatin	Gegen die Kandidatin	Enthaltungen
48 (davon 47 Personen stimmberechtigt)	15	23 (davon 22 Personen stimmberechtigt)	10
	(40,54 %)	(59,46 %)	(nicht berücksichtigt)

Damit ist Tanya nicht gewählt.

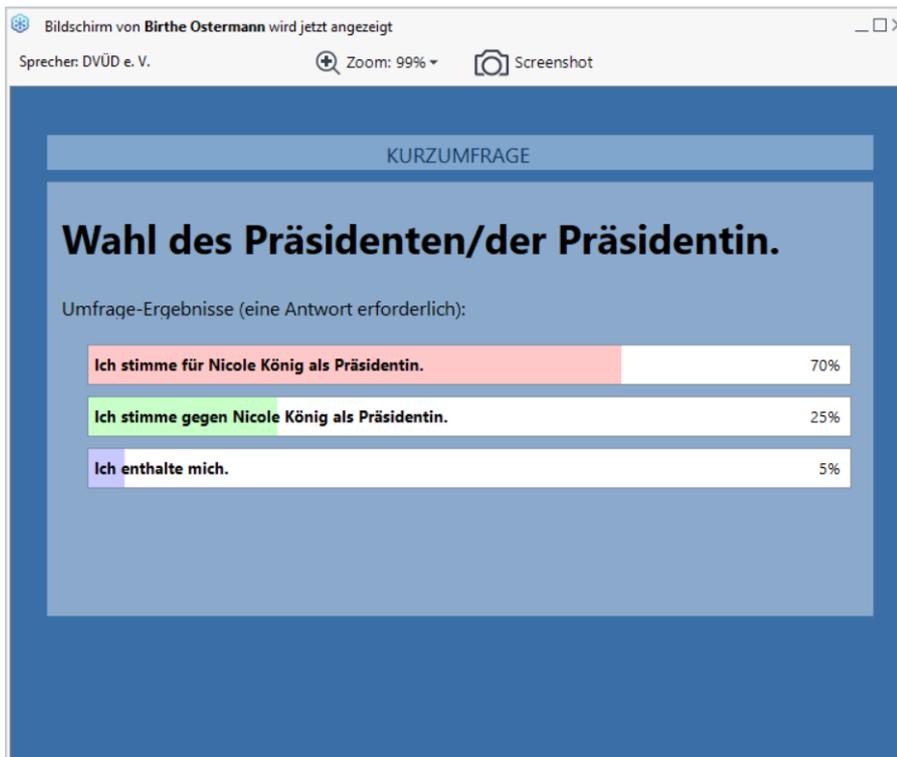
Birthe fragt nach weiteren Vorschlägen.

Tanya schreibt, sie klinke sich jetzt aus und wünsche dem Verband alles Gute. Sie verlässt die MV.

Erneut wird Nicole König ins Spiel gebracht und gefragt, ob sie sich eine Zusammenarbeit mit den neuen Vorständen vorstellen könne, Ihr Rücktritt habe doch an Zwishtigkeiten mit den anderen Personen gehangen, die nun nicht mehr im Vorstand seien. Sie wird aus der MV von mehreren Mitgliedern gebeten zu kandidieren. Sie stimmt zu.

Auf Nachfrage bestätigt Michael, dass sein Rücktritt endgültig ist.

**Präsidentenwahl:**



**Ergebnis:**

Abgegebene Stimmen	Für die Kandidatin	Gegen die Kandidatin	Enthaltungen
46 (davon 45 Personen stimmberechtigt)	31 (davon 30 Personen stimmberechtigt)	13	2
	(69,77 %)	(30,23 %)	(nicht berücksichtigt)

Damit ist Nicole nicht gewählt.

Es wird erneut diskutiert über Nicoles angebliche Verstöße gegen die Satzung und ein mögliches Ausschlussverfahren.

Michael sagt, dies sei ein erster Wahlgang gewesen, der laut Satzung wiederholt werden könne. Nicole steht für einen zweiten Wahlgang zur Verfügung.

Olga Dmitrieva schreibt, wir hatten zwei Kandidaturen, müssten also bei Tanya auch erneut abstimmen.

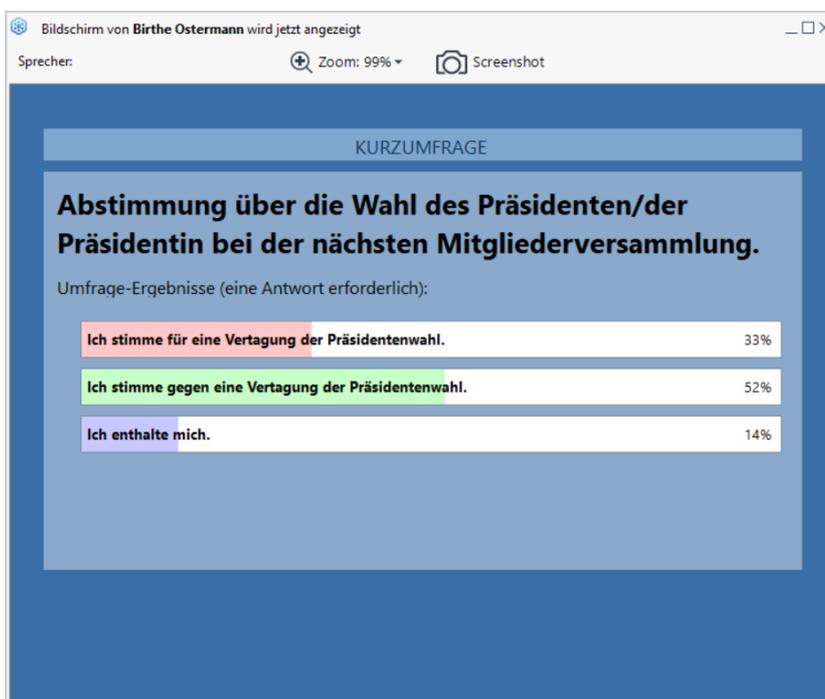
Diskussionen zu dem Thema zweiter Wahlgang oder mögliche Stichwahl. Zweifel, ob dies alles der Satzung entspricht.

Michael schlägt eine neue Sitzung mit dem TOP Präsidentschaftswahl vor. Birthe stimmt dem zu.

Die MV ist für eine Wiederholung des Wahlgangs.

Birthe bittet um eine Abstimmung darüber, ob wir heute die Präsidentschaftswahl durchführen.

### Abstimmung Vertagung:



### Ergebnis:

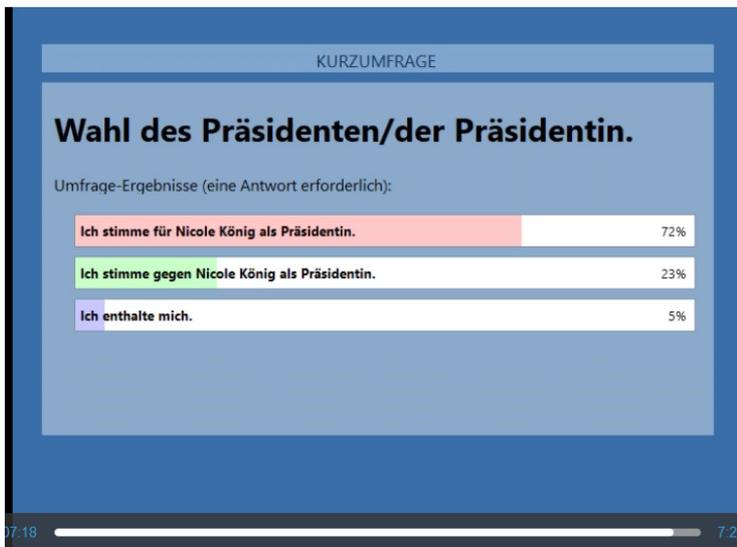
Abgegebene Stimmen	Für eine Vertagung	Gegen eine Vertagung	Enthaltungen
43 (davon 42 Personen stimmberechtigt)	15	22 (davon 21 Personen stimmberechtigt)	6
	(41,67 %)	(58,33 %)	(nicht berücksichtigt)

Damit ist die Vertagung der Präsidentschaftswahl abgelehnt.

Weiter Diskussionen.

Es wird bemerkt, dass Tanya die MV erneut verlassen hat, nachdem sie zwischenzeitlich zurückgekehrt war und per Chat erklärt hatte, sie sei für den Verband da. Daher wird sowieso kein zweiter Wahlgang zu Tanya durchgeführt.

## Abstimmung zweiter Wahlgang Nicole als Präsidentin:



### Ergebnis:

Abgegebene Stimmen	Für die Kandidatin	Gegen die Kandidatin	Enthaltungen
45 (davon 44 Personen stimmberechtigt)	31 (davon 30 Personen stimmberechtigt)	12	2
	(71,43 %)	(28,57 %)	(nicht berücksichtigt)

Es gibt große Verwirrung und viel Diskussion um das tatsächliche Ergebnis in absoluten und relativen Zahlen, auch weil Michael und Birthe aus Software-Gründen per Chat abstimmen mussten. Michael erklärt mehrfach, dass die erforderlichen 75 % auf jeden Fall nicht erreicht sind, und versichert, dass die genauen Zahlen nachgereicht werden.

Michael sagt, es müsse eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu einem Datum X einberufen werden, bei dem nur die Wahl für das Präsidentenamt stattfindet. Imke Brodersen bittet darum, dass bei der nächsten Vorstandswahl Wahlleiter bestimmt werden.

Birthe sagt, Michael sollte nun eine neue MV vorbereiten. Michael sagt, er werde sich diesbezüglich noch einmal den beiden neugewählten Vorständen nach Möglichkeit einen kommissarischen Vorstand bilden, um Handlungsfähigkeit zu gewährleisten, und dann mit ihnen abstimmen, wer wann gewählt werden soll.

Damit schließt Birthe die Versammlung und bedankt sich bei allen.

**Es zeichnen für das Protokoll:**

Birthe Ostermann, Versammlungsleiterin

Carmen Engelhardt, Protokollführerin

David Terhart, Protokollführer

Am 11. Dezember 2017